

VERBESSERUNG DES ZUGANGS ZU INQUIRY-BASED ANSÄTZEN MIT UNIVERSAL DESIGN FOR LEARNING (UDL)

| | |
|----------------|--|
| PROJEKTLEITUNG | Mag. ^a Theresa Thalhamer, MEd PhD |
| KOOPERATION | Dissertationsprojekt, Betreuung durch: Assoc.-Prof. ⁱⁿ Priv.-Doz. ⁱⁿ MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Iris Schiffl, Universität Salzburg Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Christina Egger, MA, PH Salzburg Stefan Zweig |
| LAUFZEIT | 2021–2024 |

INHALT

Beim Erlernen naturwissenschaftlicher Erkenntnismethoden sind Inquiry-based Ansätze anderen Ansätzen wie traditionellen textbasierten Methoden potenziell überlegen (Furtak et al., 2012). Inquiry-based learning (Forschendes Lernen) kann jedoch für alle Schüler_innen eine Herausforderung darstellen und zusätzliche Barrieren für Schüler_innen mit Beeinträchtigung schaffen. Daher ist es ein wichtiges Ziel, einen Unterricht zu entwickeln, der das Lernen durch Inquiry-based Ansätze für alle Schüler_innen unterstützen kann, indem diese Barrieren reduziert oder beseitigt werden. Um allen Schüler_innen einen gleichberechtigten Zugang zu ermöglichen, bedarf es differenzierter inklusiver Lehransätze. Ein solcher Ansatz ist Universal Design for Learning (UDL). UDL ist ein Framework für die Curriculums- und Stundenplanung mit Blick auf eine diverse Schülerpopulation. Die proaktive Berücksichtigung einer heterogenen Lernendenpopulation erfordert flexiblere, differenzierte Unterrichtsansätze. UDL zielt daher darauf ab, den Zugang zum Lernen für alle Schüler_innen zu verbessern, indem es eine Vielzahl von Optionen für die Motivation und das Engagement der Schüler_innen, die Darstellung von Inhalten sowie Handlungs- und Ausdrucksmöglichkeiten bietet (Hall et al., 2012). Bis heute gibt es nur wenige Studien, die die Anwendbarkeit und Wirksamkeit von UDL zur Verbesserung von Inquiry-based Ansätzen im naturwissenschaftlichen Unterricht untersuchen. Die Umsetzung UDL-basierter Curricula und Unterrichtspläne hat in den letzten Jahrzehnten in einigen Ländern wie den USA zugenommen, ist aber in Österreich bestenfalls ein selten adaptiertes Konzept.

ZIEL

Das Hauptziel des Forschungsprojekts ist die Beantwortung der Frage wie naturwissenschaftliche Erkenntnisgewinnung im inklusiven Unterricht umgesetzt werden kann.

METHODE

Informationen zu Inquiry-based Ansätzen und zur Differenzierung werden in einem ersten Schritt mittels strukturierter Interviews von Lehrkräften erhoben und mit Hilfe von qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet (Mayring, 2015). Die von Lehrkräften geäußerten Bedarfe werden in der nächsten Phase des Projekts verwendet um unter Verwendung von UDL Unterrichtseinheiten zu entwickeln und zu eruieren ob UDL ein geeignetes inklusives Planungsinstrument ist, um zugänglichere Inquiry-based Ansätze zu entwerfen. Die Einheiten werden mit Hilfe einer Expert_innengruppe und Feedback von Lehrer_innen überarbeitet und dann in einem Schulsetting evaluiert. In einem letzten Schritt werden die evaluierten Konzepte in Fortbildungen für Lehrpersonen vorgestellt. Die Daten werden mithilfe von Fragebögen, standardisierten Tests sowie von Forscher_innen erstellten Evaluierungen erhoben.